

GEMEINSAM STARK GEGEN GEBÄRMUTTERHALSKREBS!

Werden auch Sie Partner-Praxis beim **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR** am 15. Juni 2024



WAS ist geplant?

Am 15. Juni 2024 öffnen gynäkologische Praxen in Franken die Türen für eine Vorsorgeuntersuchung zu Gebärmutterhalskrebs ohne lange Voranmeldungszeit. Nur etwas mehr als 50 % der Frauen bis zu einem Alter von 70 Jahren nehmen im empfohlenen Abstand von drei Jahren an der Früherkennung teil.¹ Eingeladen sind deshalb alle Frauen ab 35 Jahren, die mindestens 3 Jahre keine Vorsorgeuntersuchung mehr in Anspruch genommen haben.

Unser Ziel: Für mindestens 500 genau dieser Frauen sollen die Türen zur Vorsorgeuntersuchung offen stehen. Deshalb laden wir alle gynäkologischen Praxen im Aktionsraum herzlich ein, auch ihre **VORSORGETÜR** am 15. Juni 2024 zu öffnen.

Am **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR** selbst wollen wir allen interessierten Frauen den Pap-Test mit dem Dünnschichtverfahren Thinprep bieten. Die Dünnschichtzytologie zeigt im Vergleich zur konventionellen Zytologie eine signifikant höhere Sensitivität zur Detektion zervikaler, intraepithelialer Neoplasien, so Studiendaten aus Deutschland.² Bei Befunden ab Pap III fand die Dünnschichtzytologie 2,74-mal so viele mäßig- oder höhergradige Dysplasien (CIN 2) wie die konventionelle Zytologie, ohne Verlust an Spezifität.

FÜR WELCHE FRAUEN öffnen wir die VORSORGETÜR?

Wir laden gezielt Frauen ab dem Alter von 35 Jahren ein, die mindestens 3 Jahre lang keine Vorsorgeuntersuchung mehr in Anspruch genommen haben. Ganz bewusst ohne Altersbegrenzung nach oben. Vor der Untersuchung müssen interessierte Frauen schriftlich bestätigen, dass sie diese Kriterien erfüllen.

WARUM laden wir genau DIESE FRAUEN ein?

Anders als bei anderen Tumorerkrankungen steigt das Risiko an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken schon ab einem Alter von 30 Jahren deutlich an. In der Altersgruppe 40 bis 44 Jahre werden die meisten Zervixkarzinome diagnostiziert. Ab einem Alter von 70 Jahren steigt die Inzidenzrate erneut an (Abb. 1). Vor allem in den höheren Altersgruppen wird das Risiko möglicherweise unterschätzt.³

Gleichzeitig nimmt mit zunehmendem Alter aber auch der Anteil der Frauen, die über einen längeren Zeitraum nicht gynäkologisch behandelt werden, stetig zu (Abb. 2). Damit bleiben ausgerechnet diese Frauen den entsprechenden Früherkennungsmaßnahmen fern.¹

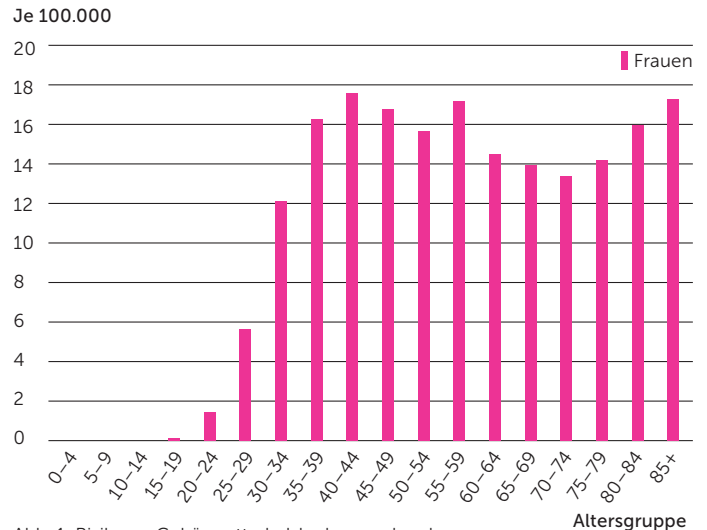


Abb. 1: Risiko an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken steigt mit zunehmendem Alter

Anteil an weiblichen Versicherten (%)*

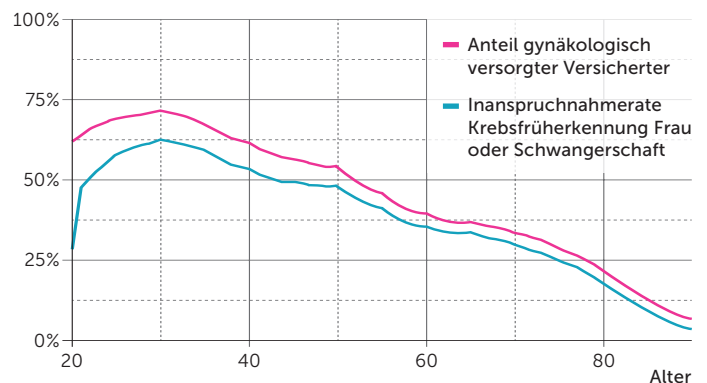


Abb. 2: Anteil der Frauen, die zur Vorsorge gehen, sinkt mit dem Alter

WIE ERREICHEN wir die Frauen?

Warum Frauen nicht zur Vorsorge gehen, kann viele Gründe haben. Sie zurückzuholen ist nicht einfach. Deshalb nutzen wir alle für die Zielgruppe sinnvollen Kanäle, die teilnehmenden Praxen, Multiplikatoren wie Apotheken, Krankenkassen oder Frauen-Organisationen, Social Media, regionale Medien und noch viel mehr.

Und die KOSTEN der Untersuchung?

Vorsorgeuntersuchungen zur Gebärmutterhalskrebsvorsorge können auch an dem gewählten Samstagstermin als extrabudgetäre Leistung abgerechnet werden.

Auch der Pap-Test mittels Thinprep kann unkompliziert als GKV-Leistung abgerechnet werden.⁴

* Frauen mit Gynäkologie-Kontakt ohne allgemeine Krebsfrüherkennung oder Schwangerschaft. Datengrundlage: weibliche AOK-Versicherte mit Versichertenzeiten in allen Quartalen des Beobachtungszeitraumes und nicht verstorben. Fälle mit EBM-Ziffer 01730, 01760/1, Schwangerschaft bei Versicherten mit EBM-Ziffer zur Wöchnerinnenpauschale oder Mutterschaftsvorsorge, Behandlung durch Gynäkologen bei Abrechnung der gynäkologischen Grundpauschale jeweils inkl. regional vereinbarter analoger Ziffern. WidO 2021

„JA, WIR SIND DABEI!“

Sie entscheiden sich, mit Ihrer Praxis Teil des Aktionstags zu sein. **Idealerweise bis zum 29. Februar 2024**, aber auch danach nehmen wir gerne noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter auf.

WAS IST für Sie als Praxis ZU TUN?

Ihr Engagement brauchen wir vor allem für die Vorsorgeuntersuchungen am **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR!** Deshalb kümmern wir uns im Vorfeld um alle Rahmenbedingungen, die zum Gelingen des Aktionstages wichtig sind.

Gebärmutterhalskrebsvorsorge rettet Leben ... aber da ist noch Luft nach oben!

Obwohl die Entwicklung von Gebärmutterhalskrebs durch regelmäßige Vorsorge frühzeitig erkannt und gestoppt werden kann, erkrankten in Deutschland im Jahr 2020 immer noch mehr als 4.600 Frauen an Gebärmutterhalskrebs, knapp 1.600 Frauen starben daran.^{5,6}

Nachdem unter anderem durch die Einführung der Krebsfrüherkennung mit dem Pap-Abstrich im Jahr 1971 die Inzidenz- und Mortalitätsraten des Zervixkarzinoms in Deutschland deutlich gesenkt werden konnten, stagnieren Erkrankungs- und Sterberaten in den letzten Jahren.³ Deshalb findet 2024 erstmals in Franken ein **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR** statt.



Am **8. März 2024**, dem Internationalen Tag der Frau, starten wir öffentlichkeitswirksam mit der Einladung von Frauen zum **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR**.

Gut gerüstet für die Einladung von Frauen! Bis zum **Start** der Öffentlichkeitsarbeit am **8. März 2024** erhalten Sie:

- Praxis-Poster
- Flyer
- vorbereitete Texte und passende Bilder für Ihre Homepage oder Social-Media-Aktivitäten



Interessierte Frauen finden hier **alles Wichtige** über den **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR**:

- die Teilnahmebedingungen
- alle teilnehmenden Praxen in der Region mit der Adresse und den Öffnungszeiten am Aktionstag
- einem Link zu einer Anmeldeplattform

Über eine **zentrale Anmeldeplattform** machen wir den Großteil der Besuche am **TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR** planbar. Sie erhalten **ca. 1 Woche** vor dem Aktionstag eine **Übersicht über die Zahl der Interessentinnen** für Ihre Praxis.



Sie öffnen am 15. Juni einfach Ihre VORSORGETÜR!

Sie möchten mit Ihrer Praxis Teil des TAGES DER OFFENEN VORSORGETÜR werden?

Dann richten Sie Ihre Zusage bitte formlos per E-Mail direkt an Frau Dr. med. Justine Dokoupil unter: jd@frauenaerzte-vom-bruderwald.de

TAG DER OFFENEN VORSORGETÜR

Mit freundlicher Unterstützung von

HOLOGIC®

1) Inanspruchnahme von Früherkennungsleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch AOK Versicherte im Erwachsenenalter (2007–2021), Oktober 2022, Hanna Tillmanns, Gerhard Schillinger, Hendrik Dräther Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO). **2)** Klug SJ, Neis KJ, Harlfinger W, Malter A, König J, Spieth S, et al. A randomized trial comparing conventional cytology to liquid-based cytology and computer assistance. Int J Cancer. 2013;132:2849–57 ("Rhein-Saar-Studie"). **3)** S3-Leitlinie Prävention des Zervixkarzinoms Langversion 1.1 – März 2020, AWMF-Registernummer 015/027OL. **4)** Gemeinsamer Bundesausschuss. Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme. (2023). **5)** Krebsinformationsdienst. Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom). www.krebsinformationsdienst.de/tumortypen/gebaermutterhalskrebs/index.php. **6)** www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Gebaermutterhalskrebs/gebaermutterhalskrebs.html